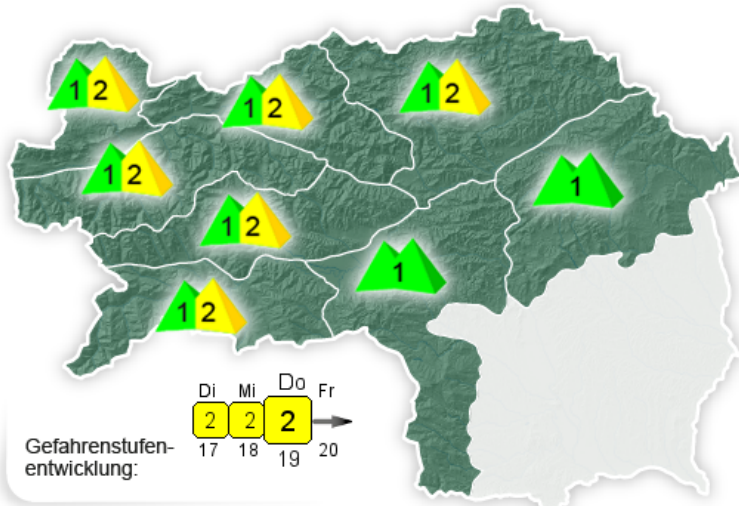




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Donnerstag, den 19.03.2020**
(herausgegeben: Mittwoch, 18.03.2020, 16:07 Uhr)



Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
 a) Nordalpen West
 b) Nordalpen Mitte
 c) Nordalpen Ost
 d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
 e) Niedere Tauern Süd
 f) Steirisches Randgebirge Ost
 g) Steirisches Randgebirge West
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
sind die Hauptprobleme



Nassschnee



Gleitschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan



Lawinen lösen sich spontan

WARUM?
bestehen die Probleme



Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/durchnässt



Gleitschicht am Boden - vollständig durchnässt

Entsprechend der Jahreszeit Tagesgang der Lawinengefahr

Gefahrenbeurteilung

Gemäß den Bedingungen im Frühjahr unterliegt die Lawinengefahr am Donnerstag einem tageszeitlichen Wandel mit einem Anstieg bis Mittag von gering auf mäßig. Nur im Randgebirge bleibt die Gefahr aufgrund der schon recht dürrtigen Schneelage gering. Vor allem sonnseitig, in mittleren Lagen aber auch schattseitig sind spontane Nass- und Gleitschneelawinen möglich, deren Auslaufbereiche auch hoch gelegene Forstwege erreichen können.

Schneedeckenaufbau

Die Nacht von Mittwoch auf Donnerstag verläuft zwar meist wolkenlos, die Luftmasse ist aber derzeit relativ mild. Damit ist die Schneedecke am Donnerstag bis zum späteren Vormittag zumindest oberflächlich verfestigt. Mit der Sonneneinstrahlung und der Erwärmung nimmt die Festigkeit bis gegen Mittag dann wieder ab. Dort wo die Schneedecke weitgehend durchfeuchtet ist, steigt die Gefahr von (feuchten bis nassen) Lockerschneelawinen, bei bereits völliger Durchfeuchtung und der Bildung einer bodennahen Gleitschicht nehmen auch Gleitschneeaktivitäten zu. Tiefere Lagen apert zunehmend aus.

Wetter

Ein ausgedehntes Hochdruckgebiet bestimmt das Wetter im Ostalpenraum, dementsprechend sonnig und mild wird es am Donnerstag im gesamten steirischen Bergland. Erst am Nachmittag bilden sich einige harmlose Quellwolken. Bei äußerst windschwachen Verhältnissen liegen die Temperaturen zu Mittag in 2.000m bei +4 Grad und in 1.500m bei +8 Grad.

Tendenz

Auch der Freitag wird nochmals sonnig und im Bergland windschwach und mild. Erst am Nachmittag werden die Wolken ganz im Nordosten dichter. Im Laufe des Samstags kehrt dann der Winter zurück.
Weiterhin Tagesgang der Lawinengefahr!

Der nächste Lagebericht wird Donnerstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

